

Achtung vor Täuschungen und Betrugerei während der COVID-19-Pandemie

Kriminelle betrachten die COVID-19-Pandemie als eine Gelegenheit, die Bevölkerung zu betrügen. Werden Sie nicht zum Opfer.

COVID- 19, die Erkrankung, die durch das neue Coronavirus verursacht wird, ist jetzt offiziell eine weltweite Pandemie.

Überall auf der Welt gibt es Kriminelle, die diese Krise ausnutzen, um die Bevölkerung zu betrügen. Diese Kriminellen nehmen hilfsbedürftige Menschen in unserer Gesellschaft ins Visier, weil sie aus dieser Pandemie Kapital schlagen wollen. Laut *Action Fraud* (ein nationaler Dienst in Großbritannien, dem man Betrug melden kann) sind Betrugsdelikte in Zusammenhang mit dem Coronavirus seit März 2020 um 400 % gestiegen.

Die Polizei und andere Behörden arbeiten zusammen, um Informationen über diese Betrugereien zu verbreiten und die Öffentlichkeit vor Betrug zu schützen.

Die Staatsanwaltschaft veröffentlicht folgende Ratschläge:

Stopp: Wenn Sie sich einen Moment Zeit nehmen, um darüber nachzudenken, bevor Sie Geld ausgeben oder persönliche Daten preisgeben, kann Sie dies schützen.

Fragen Sie sich: Könnte hier etwas falsch oder gefälscht sein? Es ist ok, wenn Sie Anfragen nicht annehmen, ignorieren oder sogar komplett ablehnen wollen. Nur Kriminelle werden versuchen, Sie zu drängen oder Ihnen Angst zu machen.

Schützen Sie sich: Kontaktieren Sie sofort Ihre Bank sofort, wenn Sie glauben, dass Sie Opfer eines Betruges geworden sind und melden Sie dies bei Ihrer zuständigen Behörde.

Wir haben uns die Zeit genommen, die unterschiedlichen Berichte zum Thema Täuschungen und Betrugerei durchzulesen. Daraus haben wir eine Liste erstellt, die darlegt, worauf Sie achten sollten.

*Bitte beachten Sie, dass die Liste keineswegs erschöpfend ist und dass Kriminelle andere Wege finden können, um gezielt gegen Personen vorzugehen. Seien Sie also immer wachsam.

- Viren-Test-Kits: Tests auf COVID-19 werden in Deutschland nur an den ausgewiesenen öffentlichen Stellen durchgeführt.
- Impfstoffe oder Heilungsmittel: Es gibt momentan keinen Impfstoff und keine Heilungsmittel für COVID-19.
- Gefälschte Produkte: Die Anzahl von gefälschten oder überteuerten Produkten zum Schutz gegen eine COVID-19-Erkrankung ist sehr stark gestiegen.
- Einkauf/ Lieferung von Medikamenten: Kriminelle könnten versuchen, hilfsbedürftige Menschen vor ihrer Haustür anzusprechen und ihnen anzubieten, beim Einkaufen zu helfen oder Medikamente zu besorgen.
- Reinigungsdienste: Das Anbieten von Reinigungsdiensten, die die Ausbreitung des Virus verhindern sollen
- Phishing- Mails/ Textnachrichten: Achten Sie bitte auf betrügerische E-Mails und Nachrichten, die Sie dazu bringen wollen, einen schädlichen Anhang zu öffnen. Dadurch könnten Betrüger Zugriff auf Ihre persönlichen Daten erhalten.

Die folgenden E-Mails wurden von Action Fraud als betrügerisch identifiziert:

1. Betrüger, die vorgeben, einer Forschungsgruppe anzugehören, die das Centre for Disease Control and Prevention (CDC) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) imitiert. Sie behaupten, dem Opfer eine Liste der aktiven Infektionen in ihrem Gebiet zu geben.
2. Betrüger, die Artikel über den Virenausbruch mit einem Link zu einer gefälschten Unternehmenswebsite versehen, auf der die Opfer aufgefordert werden, einen täglichen Newsletter zu abonnieren, um weitere Informationen zu erhalten.
3. Betrüger, die Ratschläge zu Investitionen und Handel verschicken und die Menschen ermutigen, den wirtschaftlichen Abschwung des Coronavirus auszunutzen.
4. (Im Vereinigten Königreich) Betrüger, die die HMRC (die britische Steuerbehörde) imitieren und eine Steuererstattung anbieten. Dann schicken sie Sie zu einer gefälschten Webseite, wodurch sie Ihre persönlichen und finanziellen Informationen bekommen können

Wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, das Ziel eines Betrugs gewesen ist, sollten Sie dies Ihrer zuständigen Behörde melden.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob etwas eine Betrugerei ist, besuchen Sie bitte www.citizensadvice.org.uk/consumer/scams/check-if-something-might-be-a-scam/ um herauszufinden, wie man einen Betrug erkennen kann.

Diese Übersetzung wurde freiwillig von unserem tollen Team aus freiberuflichen Übersetzern angefertigt.

Deutsch: Kat Rolfe

Korrektur: Ulrike Eschner